
Inhalt

Einleitung	1
Was ist Manuelle Medizin?	1
Warum Manuelle Medizin bei Kindern?	2

Grundlagen

Die Annäherung an das Kind	5
Psychologische Aspekte	7
Bedeutung von Schmerz und Angst	7
Individuelle Krankheits-Erklärungsmodelle	10
Wichtige Strategien	12
Kontaktaufbau und -erhaltung	12
Angstabbau	12
Aufklärung	14
Notfallmedizin für Kinder	19
Formale Hilfsmittel	22

Bewegungsentwicklung und Entwicklungsstörungen	25
Grundlagen	26
Phylogenese und Ontogenese	26
Gestalt- und Funktionswandel	29
MEMO	31
Phasen der Bewegungsentwicklung	32
Fehlentwicklungen und Entwicklungs- störungen	34
Krankheitsbilder	34
Hinweise zu Diagnostik und Therapie	35
Untersuchung	37
Übersicht	37
Wichtige Parameter	38
Die neurologische Untersuchung ...	41
Wichtige Aspekte	42
Zuordnung der Reflexe	43

Übersicht	43
Definitionen	43
Frühkindliche Reflexe (Primitive Reflexe) ..	47
Definition	47
MEMO	48
Beschreibung	48
Lagereaktionen nach Vojta	51
Beschreibung	51
Bewertung	52
MEMO	54
Exkurs: Bedeutung der Neuroplastizität ...	55

Diagnostik und Therapie

Spezifische Körperbereiche	59
Grundlagen	61
Bedeutung der Manualdiagnostik	61
Schlüsselregionen und störanfällige Regionen ..	62
Verkettungen und Dysbalancen	65
Befunderhebung an der Wirbelsäule	65
Hinweise zur Durchführung	68
Gelenk- und Weichteiltechniken	68
Die Arbeit über die Propriozeptoren des Gelenks.....	69
Erfolgskontrolle (nach Marx).....	69
MEMO	70
Mobilisationen	71
Kopfgelenke (Atlasregion) und Halswirbelsäule (HWS)	71
Allgemeine Aspekte	71
Untersuchung	71
Techniken	74
C0/C1-Anteflexion	74
C0/C1-Retroflexion (Extension)	74
C0/C1-Seitneige	75
Atlas-Shift	75
MEMO	76
C1/C2-Seitneige	77
Capital base release	77

Kiefergelenk	79
Allgemeine Aspekte	79
Untersuchung	80
MEMO	82
Techniken	83
Traktion nach kaudal (Dehnung des M. masseter)	83
Traktion nach ventral (Dehnung des M. pterygoideus)	83
Kreuzgriff (nach Metz)	83
Brustwirbelsäule (BWS) und Rippen	84
Allgemeine Aspekte	84
Untersuchung	86
Techniken	90
Mobilisation der 1.–12. Rippe	90
Segmentale Mobilisation der Brustwirbelsäule bei gestörter Extension	91
Mobilisation einer Kostotransversalblockade bei Rotationseinschränkung der Brustwirbel- säule	91
Federtest	92
Lendenwirbelsäule (LWS) und Iliosakralgelenke (ISG)	95
Allgemeine Aspekte	95
Untersuchung	95
MEMO	97
Techniken	98
Mobilisation des Iliosakralgelenks durch den Kreuzgriff (Förderung der Gegenrotation) 98	
Mobilisation des Iliosakralgelenks über das Os ilium	98
Mobilisation des Os ilium nach anterior bei Nutationsblockaden	99
Mobilisation des Iliosakralgelenks in die Nutation	99
Mobilisation durch Aufklappen des Ilio- sakralgelenks und translatorisches Gleiten ..	100
Fußgelenke	101
Allgemeine Aspekte	101
Untersuchung	101
Techniken	103
Translatorisches Gleiten im oberen Sprunggelenk	103
Traktion und Translation im unteren Sprunggelenk	103
Dorsoplantare Translation im Tarsometatarsalgelenk	104
Exkurs: Die »Technik des kurzen Fußes«	104

Manipulationen	106
Kopfgelenke	107
Therapeutische Voraussetzungen	107
Techniken	108
C0/C1-Schubmanipulation über das Mastoid in die Traktion	108
C1/C2-Schubmanipulation über den Atlas	109
Halswirbelsäule (HWS) und zerviko- thorakaler Übergang (CTÜ)	110
Therapeutische Voraussetzungen	110
Techniken	111
C2 – C7-Schubmanipulation über die Wirbelbögen	111
Doppel-Nelson für den Bereich C5 – Th3	112
Manipulation im Bereich C5 – Th3	113
Brustwirbelsäule (BWS) und Rippen	114
Therapeutische Voraussetzungen	114
Techniken	115
Manipulation im Bereich Th1 – L2	115
Manipulation im Bereich C6 – Th 10	116
Mitnehmertechnik im Bereich Th5 – L3	117
Querfortsatzmanipulation im Bereich Th2 – L5 (Springing-Test)	118
Manipulation der 1. Rippe	119
Manipulation der 2.–10. Rippe (Evienth-Technik)	120
Lendenwirbelsäule (LWS) und Iliosakral- gelenke (ISG)	121
Therapeutische Voraussetzungen	121
Techniken	122
Standardtechnik für den Bereich Th12 – S1 ..	122
Manipulation in die Anteflexion im Bereich Th10 – L5	124
Schubmanipulation über die Sakrumspitze ..	125
Synopse: Manipulationstechniken bei Kindern und Erwachsenen	126
Spezifische Funktionsstörungen	129
Einleitung	130
Hirnschäden und Entwicklungsstörungen: Begriffe und Arbeitsmodelle	130
Lokalisation der Schäden bei struktureller Parese	133
Gekreuzte Syndrome und das Etagensyndrom nach Janda	134

Zentrale Koordinationsstörungen	135
Wichtige diagnostische Kriterien	135
Die infantile Zerebralparese (ICP)	136
MEMO	137
Dystonie als spastisches Hauptmerkmal	138
Therapiekonzepte	139
MEMO	140
Störungen der Kopfgelenkfunktion	142
Kopfgelenkinduzierte Säuglingsschräghaltung (KISS)	142
Kopfgelenkunabhängige Säuglings- schräghaltung (KUSS)	142
Hinweise zur Diagnostik und Therapie	143
Muskelfunktionsstörungen	144
Funktionspathologien	144
Diagnostische Ansätze	146
Therapeutische Konsequenzen	148

Anhang

Röntgendiagnostik des kranio- zervikalen Übergangs bei Kindern ..	151
Grundlagen	153
Anatomische Kriterien	153
MEMO	154
Juristische Aspekte	155
Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen vom 8. 1. 1987, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25. 7. 1996 (Auszug)	155
Novelle zur Röntgenverordnung von 1987	155
Hinweise zur Durchführung	156
Dokumentation	157
Literatur	177
Muster für Aufklärungsbogen.....	185